



中德学院
Chinesisch-Deutsches
Hochschulkolleg



同濟大學
TONGJI UNIVERSITY

Ein Auslandssemester am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji University in Shanghai

Erfahrungsbericht

Autor: Johannes Friedrich – Matrikelnummer: 32494
Im Saal 7 – 77955 Ettenheim
johannes-friedrich@gmx.de

Verfasst: Wintersemester 2013/2014 (3. Fachsemester)

Betreuung: Dr. rer. pol. Christoph Brodhun (Studiendekan)
Thomas Hoffmann (Amt für Internationales)

Vorwort

Dieser Erfahrungsbericht soll Studenten, welche sich für ein Auslandssemester am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK) der Tongji University in Shanghai interessieren, in der Vorbereitungsphase helfen und sie vor Ort, während des Studiums, unterstützen.

Gedankt sei an dieser Stelle Dr. Brodhun und Herrn Hoffmann für ihre Unterstützung seitens der Fachhochschule Nordhausen.

Für ihre Empfehlungsschreiben danke ich Prof.-Dr. von Borstel und Prof. Dr.-Ing. Mühlenbeck (beide Fachhochschule Nordhausen) sowie Prof. Dr.-Ing. Fischer und Prof. Dr. Johannsen (beide SRH Hochschule Heidelberg).

Mein besonderer Dank gilt Nicola Gundrum und Stefan Eisl, sowie Peter Piontek, Minh-Tri Trinh, Philipp Martens und Nathan Li für die tolle gemeinsame Zeit.

Außerdem danke ich Julia und meinen Eltern für ihre bedingungslose Unterstützung.

Ettenheim, im März 2014

Johannes Friedrich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Inhaltsverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis	V
Teil A: Phase 1 (7 Monate vor der Abreise)	1
1. Motivation	1
2. Bewerbung am CDHK & Learning Agreement.....	1
3. Visum.....	2
4. Fördermöglichkeiten	2
4.1 DAAD-Stipendium für CDHK-Studenten.....	2
4.2 PROMOS-Stipendium.....	3
4.3. Andere	3
5. Sonstiges.....	3
Teil B: Phase 2 (Ankunft in Shanghai)	4
1. Immatrikulation	4
2. Wahl der Vorlesungen	4
3. Unterbringung.....	5
3.1. Hostel	5
3.2. Wohnungssuche	5
3.3. Vorteile von Changning und Zhongshan Park	6
Teil C: Phase 3 (Studium und Ausflüge)	6
1. Vorlesungen	6
2. Prüfungen	8
3. Reisen	8
Teil D: Fazit	8
Einverständniserklärung	a

Abkürzungsverzeichnis

CDHK	Chinesisch-Deutsches Hochschulkolleg der Tongji University
DAAD	Deutscher akademischer Auslandsdienst
SEM	School of Economics and Management

Teil A: Phase 1 (7 Monate vor der Abreise)**1. Motivation**

Mit Blick auf die beeindruckende Entwicklung der chinesischen Volkswirtschaft in den letzten Jahren, das enormen Potential hinsichtlich der zukünftigen politischen Rolle des „Reichs der Mitte“, sowie auf seine faszinierenden Geschichte und Kultur, liebäugelte ich bereits 2 Jahre zuvor, während meines Bachelorstudiums, mit einem Auslandssemester in China. Angespornt von meiner bereits China-erfahrenen Kommilitonin fassten wir den Entschluss, das dritte unserer vier Mastersemester im 8.608 km von Nordhausen entfernten, atemberaubenden Shanghai zu verbringen. Die Möglichkeit, aufgrund der großen Auswahl adäquater Vorlesungen am CDHK und der wohlwollenden Unterstützung seitens der Fachhochschule Nordhausen, das Studium in der Regelstudienzeit abschließen zu können, bestärkte mich zusätzlich in meinem Vorhaben. Darüber hinaus wurde mir dieser Schritt mit den Worten „ich war kürzlich in Shanghai, da geht die Post ab! Wenn Sie die Möglichkeit haben jetzt auf den Zug aufzuspringen, dann nehmen Sie die unbedingt wahr.“, von meinem vorherigen Arbeitgeber nahegelegt.

2. Bewerbung am CDHK & Learning Agreement

Die erste Anlaufstelle war das Amt für Internationales, das uns volle Unterstützung versprach und wertvolle Informationen¹ für uns hatte. Da keinerlei Partnerschaft oder Erfahrungen mit dem CDHK vorhanden waren, mussten wir uns als sog. „Freemover“ bewerben.

Der Bewerbung am CDHK ist neben dem obligatorischen Antrag ein Motivationsschreiben (adressiert an Frau LIU), sowie mindestens zwei Empfehlungsschreiben deutscher Professoren beizulegen.² Mein Motivationsschreiben umfasste 2 DIN-A4-Seiten (Arial, Schriftgröße 11).

¹ <http://www.fh-nordhausen.de/sms-schritte.html>

² Sowohl Motivations- als auch Empfehlungsschreiben sollten in englischer Sprache verfasst werden.

Dem Internetauftritt des CDHKs³ konnte man die angebotenen Vorlesungen des Wintersemesters 2012 entnehmen. Bei der Auswahl sollte darauf geachtet werden, dass die Inhalte in etwa mit den Vorlesungen in Deutschland vergleichbar sind.⁴ Mit ausgefülltem Learning Agreement wurde ich im Dekanat vorstellig und bekam – nach kurzer Rücksprache – die gewünschte Anerkennung unterschrieben zurück.

3. Visum

Das Visum beantragte ich über die Agentur VISUM-Centrale für ca. 120€. Das ersparte mir eine Fahrt nach Berlin und einen Tag in der chinesischen Botschaft. Nach ca. 10 Werktagen erhielt ich meinen Reisepass mit offiziellem F-Visum für einen Aufenthalt von max. 160 Tagen ohne Ausreise (!) zurück. Wer dennoch ausreisen möchte (darunter fällt auch ein Trip nach Hongkong), sollte sich nach der Immatrikulation um eine sog. Residence Permit bemühen. Infos hierzu gibt es bei Frau LIU am CDHK.

4. Fördermöglichkeiten

4.1 DAAD-Stipendium für CDHK-Studenten

Der DAAD vergibt einige Stipendien für CDHK-Austauschstudenten. Noten und Lebenslauf werden bewertet und in ein Punktesystem umgewandelt. Bei mir scheiterte die Vergabe an wenigen Punkten; das war, hinsichtlich der mühsamen und langwierigen Bewerbung (TOEFL-Test inbegriffen), sehr ärgerlich. Vermutlich werden Studenten von Partnerunis bevorzugt behandelt; das ist auch durchaus verständlich.

³ <http://cdhk.tongji.edu.cn/>

⁴ Da dieses Learning Agreement letztendlich wenig mit dem endgültigen gemeinsam hat, wird an dieser Stelle auf eine detaillierte Auflistung der gewählten Kurse verzichtet.

4.2 PROMOS-Stipendium

Seitens der Fachhochschule Nordhausen wurde mir ein PROMOS-Stipendium aus DAAD-Fördermitteln gewährt. Hierzu musste ebenfalls ein Motivationsschreiben im Amt für Internationales eingereicht werden.

Das Stipendium wird FH-intern vergeben, ein guter Kontakt zum Amt für Internationales und dem Dekanat ist daher – neben entsprechenden Noten – empfehlenswert.

4.3. Andere

Neben der großen Auswahl weiterer Stipendien und dem Auslands-BAföG empfehle ich all denen, die eine Eigenfinanzierung bevorzugen, einen Studienkredit der KfW mit sehr günstigen Zinsen.

5. Sonstiges

Mit einer Kreditkarte der DKB kann man an allen Geldautomaten kostenlos Geld abheben. Bei der Beantragung sollte man ca. 5 Wochen bis zum Erhalt einplanen. Achtung: an Wochenenden, deutschen Feiertagen und zwischen dem 24. Dezember und dem 7. Januar werden keine Umbuchungsaufträge durchgeführt!

Impfen lassen sollte man sich gegen Hepatitis A. Malaria-Tabletten gibt es gegen Rezept und müssen nur bei Reisen in tropische, nicht-zivilisierte Regionen eingenommen werden.

Teil B: Phase 2 (Ankunft in Shanghai)**1. Immatrikulation**

Die Immatrikulation erforderte besonderes Durchhaltevermögen. Insgesamt verbrachte ich ca. 50 Stunden mit Anstehen. Erst im zehnten Anlauf hatte ich die schier nicht kürzer werdende Schlange im International Building (rechts vom Main Gate) durchgestanden. Die eigentliche Immatrikulation war dann innerhalb von 5 Minuten geschehen. Der Studentenausweis wurde zum Abschluss auch noch ausgehändigt. Studiengebühren für das CDHK müssen im Finanzgebäude (gleich rechts vom Main-Gate) und in bar bezahlt werden. Gebühren für SEM-Kurse zahlt man bei der Agricultural Bank of China (ABC) auf ein entsprechendes Konto ein. Ansprechpartner an der SEM ist Mr. FAN. Eine ABC-Filiale befindet sich direkt gegenüber des South-Gates am Siping-Campus

Meine Empfehlung: Schreibt euch gleich nach Ankunft ein und wartet nicht auf vermeintliche Fristen / Opening Hours.

2. Wahl der Vorlesungen

Eine vorläufige Liste der tatsächlich angebotenen Kurse bekommt man per Mail von Frau LIU nach Anmeldung und hat wenig mit der des Vorjahres gemeinsam. Außerdem wurde sie während des Semesters stetig erweitert und hinsichtlich der Anzahl an vergebenen ECTS und der Termine verändert. Dr. Brodhun war auch hier sehr wohlwollend, sodass es letztendlich nur ein paar Nerven kostete, der Erfolg des Semesters aber zu keiner Zeit auf dem Spiel stand.

Freie Plätze an der International School und der School of Economics konnten nachträglich hinzugewählt werden. Eine Auflistung der gewählten Kurse folgt in Teil C.

3. Unterbringung

3.1. Hostel

Die erste Woche verbrachte ich im Mingtown Youth Hostel nahe der Nanjing Road. Hinsichtlich Lage und Ausstattung kann ich es jedem empfehlen. Auch mein Besuch kam hier über Silvester unter und war zufrieden. WLAN ist auf allen Zimmern empfangbar, die Zimmer werden täglich aufgeräumt, die Bäder geputzt, das Personal ist freundlich und spricht gutes Englisch. In der Lobby kann man sich auf ein Bier mit anderen internationalen Gästen treffen.

3.2. Wohnungssuche

Auch wenn bereits ein Einzelzimmer im Studentenwohnheim auf dem Siping-Campus für mich reserviert war, der Reiz war zu groß, das Leben in Shanghai so hautnah wie möglich mitzerleben. Darum startete ich meine Wohnungssuche auf smartshanghai.com, die erste Adresse für Neuankömmlinge. Neben Privatleuten die Nachmieter suchen, tummeln sich dort auch einige Makler-Agenturen. Ich verabredete mich mit Tom Wang⁵, einem Makler von Shanghai Well-Known Realty. Er zeigte mir insgesamt 11 leerstehende 3-Zimmer Apartments zwischen People Square und Zhongshan Park wovon vier in die engere Wahl kamen.

Letztendlich entschied ich mich für ein nach westlichem Standard eingerichtetes 55 m² Apartment mit zwei Bädern und großer Küche, europäischer Waschmaschine, sowie zwei Balkonen am Zhongshan Park in Changning für 12.000 ¥ pro Monat plus einmaliger Maklergebühr von 35 %. Dem taiwanesischen Vermieter überwies ich die Miete zum Monatsende, indem ich mit 120 Hunderter-Scheinen zur HSBC ging und einzahlte. Das war zwar umständlich, eine mindestens genauso komplizierte Kontoeröffnung allerdings nicht nötig. Auch nach dem Einzug stand uns Tom oder einer seiner Assistenten stets zur Seite, wenn es um Reparaturarbeiten ging oder am Ende des Semesters ein Nachmieter gefunden werden musste.

⁵ well-knownrealty@hotmail.com

3.3. Vorteile von Changning und Zhongshan Park

Mit der Linie 2 ist man schnell am People's Square oder am Bund, sowie an beiden Flughäfen und der Hongqiao Railway Station. Mit der Linie 3 kann man sowohl in den Norden bis an den Yangtze River als auch nach Süden an den Südbahnhof fahren. Die liebgewonnene Linie 4 kreuzt alle anderen Linien zweimal, so spart man sich mehrere Umstiege. Außerdem kommt man mit ihr schnell nach Hailun (Verbindung zum Siping Campus), an die Caoyang Road (Verbindung nach Jiading, an den Tailor-Market an der Nanpu Bridge sowie an die Shanghai Railway Station. In die ehemalige franz. Koncession sind es mit dem Taxi keine zehn Minuten, mit den Linien 4 und 10 ca. 20 Minuten.

Neben einem Unicom und einem China Telecom Store an der Changning Road und diversen Family Markets in nächster Umgebung, bietet die Cloud-9-Mall zu Füßen des beeindruckenden Cloud-9-Towers nicht nur einen Carrefour und Burger King, sondern auch eine schier unbegrenzte Anzahl an Restaurants mit einer ebenso großen Auswahl an chinesischen Spezialitäten aller Provinzen.

Teil C: Phase 3 (Studium und Ausflüge)

1. Vorlesungen

Ich wählte folgende Kurse:

Fabrikplanung und Logistikdesign (CDHK, 4 ECTS):

Interessante Einführung in Layout-Planung und Wertstromdesign am Jiading-Campus

(Niveau: mittel, Aufwand: mittel bis hoch).

Internationales Management (CDHK, 5 ECTS):

Betriebswirtschaftliche Internationalisierungs-Theorien.

Spannende Case-Studies. Verfassen eines Essays + Prüfung.

(Niveau: mittel bis schwer, Aufwand: hoch)

Blockveranstaltung Supply Chain Management + Logistik (CDHK, 2 ECTS)

Interessante Einführung in aktuelle Logistikthemen.

Gruppenvorträge zu Trendstudien + Prüfung

(Niveau: einfach, Aufwand: Vorlesung: gering; Vorträge: hoch; Prüfung: gering)

Blockveranstaltung Virtuelle Produktentwicklung (CDHK, 2 ECTS):

Einführung in die konzeptionelle Produktentwicklung am Jiading-Campus

Übung in NX PLM Software von Siemens.

(Niveau: einfach, Aufwand: gering)

Blockveranstaltung Einführung in das deutsche Strafrecht (CDHK, 2 ECTS):

(Niveau: mittel, Aufwand: mittel)

Academic Lectures and Seminars (SEM, 4 ECTS):

Gastvorträge zu unterschiedlichen Themen wie Transportplanung, Konfuzianismus etc.

Ausarbeitung einer Studienarbeit in englischer Sprache (ca. 20 Seiten).

(Niveau: einfach, Aufwand: hoch)

Business Ethics (SEM, 4 ECTS)

Vorlesungen und Gruppendiskussionen zu ethischen Dilemma.

Ausarbeitung einer Studienarbeit in englischer Sprache.

(Niveau: einfach, Aufwand: gering)

Darüber hinaus besuchte ich Kurse, welche nicht in meinem Learning Agreement berücksichtigt sind:

Sprachkurs Chinesisch für Anfänger (CDHK, 4 ECTS)

(Niveau: -, Aufwand: mittel bis hoch)

Management Communication System (SEM, 4 ECTS)

(Niveau: einfach, Aufwand: gering)

Supply Chain Management in China (SEM; 4 ECTS)

(Niveau: mittel, Aufwand: hoch)

2. Prüfungen

Prüfungstermine wurden kurzfristig bekanntgegeben. Die Heimreise sollte daher nicht vor dem 15. Januar stattfinden. Der benötigte Aufwand zur Vorbereitung und der Anspruch der Professoren waren sehr unterschiedlich.

3. Reisen

Wer den teils tropischen Süden sehen möchte sollte dies vor oder nach dem Semester machen, da sich hier längere Touren anbieten. Nanjing, Hangzhou oder Suzhou sind innerhalb einer Stunde mit dem Zug zu erreichen, empfehlen sich für Tagestouren und geben auch nicht unbedingt mehr her. Nach Peking fahren drei mal täglich Schnellzüge von Hongqiao aus. Außerdem gibt es günstige Inlandsflüge. Fünf Tage sollten mindestens (unbedingt einen Tag für die große Mauer berücksichtigen) eingeplant werden, da Peking deutlich weitläufiger ist als Shanghai. Nach Xi'an (Terrakotta Armee) sind es zwei Stunden mit dem Flugzeug.

Teil D: Fazit

Rückblickend kann ich jedem, der Herausforderungen sucht und für andere Kulturen offen ist, ein Auslandssemester in China empfehlen. Shanghai ist offensichtlich die „verwestlichste“ Stadt des Landes. Wer die chinesische Kultur täglich, immer und überall erleben möchte und gutes Mandarin lernen will, sollte also besser Peking oder eine Stadt mit weniger als zehn Millionen Einwohner wählen.

Dass das CDHK Vorlesungen auf europäischem Niveau und zudem in deutscher Sprache anbietet, ist hinsichtlich der Anrechenbarkeit an der Heimathochschule von Vorteil.

Allerdings wird die Erfahrung mit Kursen und Prüfungen auf Englisch von Arbeitgebern sicherlich präferiert. Daher empfiehlt sich eine Mischung aus dem Angebot von CDHK und SEM oder der Internation School.

Man sollte sich unbedingt ausreichend Zeit nehmen, um dieses facettenreiche Land zwischen Tradition und Moderne mit seinen Tempeln und Wolkenkratzern, Tälern, Schluchten und Gebirgen, atemberaubenden Landschaften und überdimensionierten Ballungszentren zu erleben.

Einverständniserklärung

Ich stimme zu, dass dieser Bericht anderen Studierenden der Fachhochschule Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der Fachhochschule Nordhausen veröffentlicht wird.

Ort, Datum

Unterschrift